

**Festakt zum 550-jährigen Gründungstag
der Universität Greifswald am Dienstag, 17. Oktober 2006**
Greifswald, Dom St. Nikolai

Ehrung Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz
Rektor Prof. Rainer Westermann

Sehr verehrte Gäste dieses Festaktes,

in den vergangenen 550 Jahren hat die Universität Greifswald
das Glück gehabt, durch bedeutende Persönlichkeiten
unterstützt zu werden.

Stellvertretend für alle Förderer
möchte die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
in diesem Festakt eine Persönlichkeit ehren,
die in ihrer Verbundenheit mit und in ihrer Wohltätigkeit für
diese Universität von kaum jemandem übertroffen wird:
Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz.

Berthold Beitz steht in einer Reihe
mit den beiden anderen bedeutenden Stiftern der Universität:
Heinrich Rubenow und Herzog Bogislaw der Vierzehnte.

Der Greifswalder Bürgermeister und erste Rektor Heinrich Rubenow
investierte in den Gründungsjahren
beträchtliche Summen aus seinem Vermögen in seine Universität.

Der Pommersche Herzog Bogislaw der Vierzehnte
vermachte der Universität während des 30jährigen Krieges
das Kloster Eldena mit 14 Tausend Hektar Land.
Noch heute profitieren wir von den Resten
dieses Körperschaftsvermögens.

Professor Dr. Berthold Beitz
hat als Vorstands- und Kuratoriumsvorsitzender
der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
seit 1990 in Greifswald etwa 100 unterschiedliche Projekte gefördert.

Ich will nur drei beispielhaft herausgreifen:

- die 1998 eingeweihte Universitätsklinik für Hämatologie und Onkologie
- das 2002 eingeweihte Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg und
- die Sanierung unseres historischen Hörsaalgebäudes Rubenowstraße
zum diesjährigen Jubiläum.

Sie, hoch verehrter Herr Professor Beitz,
sind nicht nur ein großer Freund und Förderer unserer Universität,
Sie sind auch ein großes Vorbild für uns.

Sie haben nie Ihre Bindungen zu Ihrer Heimat verloren,
sondern Sie unterstützen sie in vielfältigster Weise:
nicht nur durch Spenden,
sondern durch Hilfe zur Selbsthilfe,
manchmal auch durch hartes Antreiben,
oft auch durch die schützende Hand,
die sie über diese Universität gehalten haben.

Sie sind in jungen Jahren
von Vorpommern nach Hamburg und dann ins Ruhrgebiet gegangen.
Dies zeigt, dass die Abwanderung eines jungen Menschen
langfristig auch ein Gewinn für die Region sein kann.

Sie haben in den Terrorjahren des Dritten Reiches
todesbedrohte jüdische Mitbürger gerettet und dabei Ihr Leben riskiert.

Sie haben Kontakte in die DDR und nach Osteuropa gepflegt,
als viele andere bei uns in der Bundesrepublik noch
in Kategorien der Abgrenzung oder Rückgewinnung dachten.

Und Sie sind uns ein Vorbild im lebenslangen Lernen und Arbeiten.
Sie leiten noch mit über neunzig Jahren die Krupp-Stiftung in Essen,
tatkünftig jeden Tag im Büro,
konzentriert als Leiter auch schwieriger Sitzungen,
charmant als Gesprächspartner und Gastgeber.

Vor dreiundzwanzig Jahren,
am 19. September 1983, ist Herrn Beitz
der doctor medicinae honoris causa verliehen worden.

Seitdem sind Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum
durch die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung
großzügig und sehr zielgerichtet gefördert und gestützt worden.

Die Medizinische Fakultät hat deshalb einstimmig beschlossen,
Ihnen, Herrn Beitz, eine ungewöhnliche Ehre zukommen zu lassen,
indem sie den Ehrendoktorgrad aus dem Jahre 1983
zum 550 Gründungstag der Universität heute hier erneuert.

Ich darf den Dekan der Medizinischen Fakultät,
Spectabilis Professor Kroemer, bitten, die Ehrenurkunde zu überreichen.

Vor fünfzehn Jahren, am 10. Oktober 1991,
ist Herr Beitz mit der Würde des Ehrensensors
der Universität Greifswald ausgezeichnet worden.

Im Jahr 2003 wurde der zentrale Platz
im naturwissenschaftlichen Campus der Universität
nach Berthold Beitz benannt,
ebenfalls 2003 haben die Universitäten Greifswald und Stettin gemeinsam mit
Tageszeitungen aus Neubrandenburg und Stettin
Berthold Beitz zum ersten Träger des Preises Pomerania Nostra
für Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung bestimmt.

Hier im Dom St. Nicolai,
der Ihnen aus Ihrer Jugend so vertraut ist,
will die gesamte Universität Sie, sehr verehrter Herr Beitz,
am 550. Jahrestag der Gründung der Universität Greifswald
als große Stifterpersönlichkeit mit einer Auszeichnung ehren,
die nur ein einziges Mal vergeben werden kann.

Zu ihrem Jubiläum hat die Universität
eine Silbermedaille prägen lassen,
die alle, die sich der Universität verbunden fühlen,
erwerben können.
Auf der Vorderseite zeigt sie den Universitätsgründer Heinrich Rubenow,
auf der Rückseite das Universitätsgebäude.

Wir haben ein einziges Exemplar dieser Jubiläumsmedaille in Gold
prägen lassen und durch einen Herrn Beitz verbundenen Meisterjuwelier
in eine repräsentative Form bringen lassen.

Mit dieser Jubiläumsmedaille in Gold zum 550. Gründungstag
ehrt die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Herrn Prof. Dr. Berthold Beitz
als einzigartigen Freund und Stifter.

Ich darf, Ihnen, Herr Beitz, im Namen der gesamten Universität
für Ihre Unterstützung vielmals und herzlich danken und
Ihnen diese Auszeichnung jetzt überreichen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und
bitte Herrn Professor Spieß, das Wort zu ergreifen.